



7. Wertung            Gespielt werden 6 x 120 Wurf nach dem System der WNBA / NBC. Die genauen Bestimmungen ergeben sich aus der Sportordnung des DKBC, Teil C, Ziffer 3.
- Besonderheit:  
Endet das Spiel mit 4:4 Mannschaftspunkten und 12:12 Satzpunkten, so entscheidet der „Sudden Victory“ die Spieler/innen 4, 5 und 6 spielen je 3 Wurf in die Vollen, bei erneuter Gleichheit Bahnwechsel mit dem direkten Gegenspieler/in und Fortsetzung bis zur Entscheidung).
8. Eigene Kugeln    Erlaubt unter Einhaltung DKBC-Sportordnung Teil B 1.2 b und Teil C 4.4
9. Einspielzeit      5 Minuten für jede/n Starter/in auf der Anfangsbahn.
10. Anmeldung      Halbfinale  
Die Paarungen ergeben sich durch die Auslosung. Es wird keine Heimmannschaft bestimmt. In Abweichung zu Ziffer C 2.3.1 der Sportordnung wird die Mannschaftsaufstellung verdeckt vorgenommen, d. h. beide Mannschaften geben ihre Aufstellung ohne Kenntnis der Aufstellung des Gegners bis 30 Minuten vor Spielbeginn der Wettkampfleitung bekannt.
- Finale und Spiel um Platz 3  
Die Sieger der Halbfinale bestreiten die Finale. Die Verlierer der Halbfinale spielen um Platz 3. Beide Mannschaften geben ihre Aufstellung verdeckt und gleichzeitig 30 Minuten vor Spielbeginn bei der Wettkampfleitung ab. Die Anfangsbahnen werden direkt vor dem Finale bzw. Spiel um Platz 3 ausgelost.
11. Doping            Streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt der Meisterschaft gültige Dopingliste der WADA / NADA (DKB-Satzung 12, DKBC-Satzung 2.2).
- Es gilt für die Dauer des Wettkampfes (vom Zeitpunkt der Mannschaftsmeldung bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses) für Spielerinnen und Spieler, Betreuer und Aufsichtspersonal absolutes Alkoholverbot gem. SpO A 8.
12. Siegerehrung    Sie findet direkt im Anschluss an den Wettbewerb statt. Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde mit der Platzierung. Der Sieger, Platz 2 und 3 erhalten zusätzlich Medaillen, der Sieger übernimmt den Wanderpokal bis zum nächsten Jahr. Alle vier teilnehmenden Mannschaften Frauen und Männer sind vollzählig zur Teilnahme verpflichtet. Ausschließlich der Spielleiter Karl Welker kann Ausnahmeregelungen treffen.

13. Qualifikation      Der DKBC-Pokalsieger erhält den DKBC-Pokal und erwirbt das Startrecht zum NBC-Pokal, bei Verzicht geht das Startrecht auf Platz 2 usw. über. Ist der DKBC-Pokalsieger für einen anderen internationalen Pokalwettbewerb (Welpokal, Europapokal) qualifiziert, so kann er das Startrecht im NBC-Pokal nicht wahrnehmen. Gleiches gilt für den Zweit- und Drittplatzierten.  
Die Mannschaften sind verpflichtet, bis 30 Minuten vor Beginn der Halbfinalspiele verbindlich zu erklären, ob sie im Falle der Qualifikation am NBC-Pokal teilnehmen möchten.

Bretzfeld-Schwabbach, 22.. Februar 2014

Werner Heckmann  
Ref. für nationale Meisterschaften